

Newsletter

Aktuelle Ereignisse | Projekte | Vereinsleben

Grußwort des 1. Vorsitzenden

Liebe Leserinnen und Leser,

„Krisenjahr 2009. Experten erwarten drastische Zunahme von Insolvenzen“.

So der Titel eines Spiegelartikels zu Beginn des Jahres. Die Klimadiskussion ist einer anderen gewichen – der einer globalen Rezession. Welche Auswirkungen wird dies auf die Junior Beratung Bayreuth haben? Kann JBB die kommenden Probleme stemmen und Gefahren bewältigen?

Turnusgemäß hat am 1. März 2009 der neue Vorstand in nun verkleinerter Form sein Amt übernommen. An die Stelle von Michael Busch, Peter Albrecht, Johannes Kern, Christine Streufert und Janin Schwarzrock treten Jens Kürschner (1. Vorstand), Tobias Bialas (Vorstand Externes), Nicole Kaps (Vorstand Finanzen und Recht) und Katharina gr. Darrelmann (Vorstand Internes).

Dem alten Vorstand sei an dieser Stelle noch einmal herzlich für seine Arbeit gedankt. So konnten im vergangenen Jahr viele elemen-

tare Veränderungen angegangen und umgesetzt werden. Neben einer grandiosen 15-Jahres-Feier, bei der man die Möglichkeit erhielt sich auf die vergangenen Jahre zu besinnen und bis dahin Erreichtes zu feiern, wurde insbesondere die Vereinsstruktur durch die Etablierung von Kompetenzteams nachhaltig positiv verändert. Mitglieder der Junior Beratung Bayreuth organisieren sich nach persönlichen Fähigkeiten und Interessenslagen selbständig und erhöhen somit die allgemeine Kompetenz und Effektivität des Vereins. Dass dies so reibungslos vonstatten geht, ist insbesondere der Tatsache zu verdanken, dass JBB es wieder und wieder geschafft hat, die begabtesten und motiviertesten neuen Studenten für sich zu gewinnen.

Somit ist gewährleistet, dass JBB auch 2009 mit starker Kompetenz und viele Engagement nach Außen treten und dabei stets die gewohnt hohe Qualität bieten kann.

Dies wurde durch eine weitere Veränderung zusätzlich unterstrichen. Wie Ihnen spätestens mit diesem Newsletter aufgefallen sein dürfte, hat sich auch das visuelle Auftreten von JBB stark verändert. In Zusammenarbeit des Kom-

petenzteams Marketing unter der Leitung von Anja Wagner und dem Vorstand Marketing Janin Schwarzrock wurde die alte Fassade der Junior Beratung Bayreuth e. V. abgerissen und von Grund auf erneuert. Neben dem neuen Logo, sowie hochwertigem Werbematerial wurde auch die komplette Corporate Identity neu entworfen und professionell festgehalten. Als Schlussstein wird in naher Zukunft die neue Version unserer Webpräsenz veröffentlicht. Für das Krisenjahr 2009 ist JBB also grundsätzlich bestens aufgestellt und war auch auf dem BDSU-Arbeitstreffen in Nürnberg mit vielen Mitgliedern und neuem Aussehen gut vertreten sein.

Trotzdem wird jedweder interne Glanz nicht automatisch für neue Projekte sorgen. Aktive, engagierte und kreative Akquisearbeit ist nach wie vor und gerade jetzt unerlässlich für den Erfolg einer Studentischen Unternehmensberatung.

Von daher wird gerade dies aktuell als Schwerpunkt gesetzt und vom neuen Vorstand aktiv unterstützt und gefördert.

Wir sind bereit, jeglichen Widrigkeiten entgegenzutreten und hoffen diesbezüglich gleichzeitig auf eine gute Zusammenarbeit mit unseren Alumni und Kuratoren, um in einem Jahr mit einem guten Gefühl und gestärkt auf die „Krise“ zurückblicken zu können.

Für das kommende Jahr wünschen wir Ihnen viel Erfolg und alles Gute.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand im Geschäftsjahr 2009/2010

Jens Kürschner

1. Vorstand

jens.kuerschner@jbb-ev.de

Die Junior Beratung Bayreuth e. V. hat ein neues Gesicht

Im Zuge kontinuierlicher Verbesserung ist es bei vielen Unternehmen üblich, alle 5 bis 7 Jahre das Firmenlogo zu redesignen. Da unser altes Logo bereits 8 Jahre Bestand hatte, machten wir uns auf einen kreativen Weg, um unser Logo zu verändern. Generell muss ein Logo verständlich sein und sollte eine direkte Verbindung zum Produkt oder der Dienstleistung herstellen. Ein Logo transportiert das Image des Unternehmens, daher sollte es nicht bereits mit

anderen Assoziationen besetzt sein, da es ansonsten umso schwieriger wird, ein eigenes Profil und eine eigene Identität zu etablieren. Ein erfolgreiches Logo zeichnet sich grundsätzlich durch seine Prägnanz und Einfachheit nach dem „Keep it Short and Simple“ (KISS)-Prinzip aus. Es sollte so einfach sein, dass es jeder auf Anhieb auswendig nachzeichnen kann (was einfach ist, ist einfach zu merken). Die Reproduzierbarkeit war eine weitere Anforderung, um

das neue Logo auch in sehr kleinen Größen einsetzen zu können. Wir haben uns für eine reine Wortmarke entschieden, da es sehr schwer ist, ein Icon für eine Beratungsleistung zu finden, dass keine Fehlinterpretationen zulässt.

Bisheriges Logo:



Neues Logo: JUNIOR BERATUNG BAYREUTH
Studentische Unternehmensberatung

Eine Logoumstellung fordert über das neue Design hinaus eine Logoimplementierung, die je nach Budget einen unterschiedlichen Zeithorizont umfasst. Alle Medien, die das Logo tragen, müssen verändert werden. Was das im Einzelnen heißt, hängt immer vom Einzelfall ab, ist aber immer sehr aufwendig. Alle Kommunikationsmittel müssen so abgestimmt werden, dass die Wiedererkennung gewährleistet ist. Logo und CI (Corporate Identity) bilden gemeinsam eine Einheit, so dass wir im gleichen Zuge ein komplett neues CI-Manual aufgesetzt ha-

ben, in dem neben dem Logo Elemente wie Corporate Color, Corporate Font, Powerpoint-Vorlage, Signatur und allgemeine Richtlinien für Werbemittel festgelegt sind. Ziel war es, den „roten Faden“ der Kommunikationsmittel für alle Mitglieder so einfach und strukturiert wie möglich zugänglich zu machen, um die exakte Wiedergabe unserer Außendarstellung zu gewährleisten.

Eine Logoumstellung kostet viel Zeit, da sie nur über den Konsens der Mitglieder durch- und umzusetzen ist. Die Abstimmungskosten der Zeit sind jedoch notwendig, um die Identifikation der Mitglieder mit der Außendarstellung zu wahren. Ein Logo ist wie ein Gesicht, dem man zustimmen muss, um sich mit ihm sehen zu lassen. Wir freuen uns, dass wir den Schritt gegangen sind und neben dem Kernteam der ganze Verein an der Veränderung mitgewirkt hat, um sie mit Freude zu tragen.

Janin Schwarzrock

Vorstand PR/Marketing GJ 08/09

janin.schwarzrock@jbb-ev.de

Strukturveränderung bei JBB

Die Transformation des Studiums vom Diplom auf das Bachelor-/Mastersystem bedeute auch für die Junior Beratung Bayreuth e. V. eine Transformation, die sich in der Vereinsstruktur und in einer völlig neuen Akquise niederschlug. Im Zuge des Bologna Prozesses wurden nahezu

alle Studiengänge an der Universität Bayreuth vom Diplom- auf das Bachelor-/Mastersystem umgestellt. Der Bachelor sieht eine reguläre Studiendauer von sechs Semestern vor. Für die Studenten bedeutet das, dass sie neben dem verpflichtenden Erlernen von Fremdsprachen,

dem Absolvieren von Pflichtpraktika, dem Anfertigen von wissenschaftlichen Arbeiten und dem Aneignen von Soft-Skills auch deutlich mehr Klausuren im Semester schreiben müssen. Oder kurz gesagt: Studenten haben kaum noch Zeit, sich neben dem gestrafften Studium außeruniversitär zu engagieren.

15 Jahre lang wurde die Vereinsstruktur und die Akquisetätigkeit der Junior Beratung Bayreuth konsequent auf das Diplomstudium optimiert.

Der Verein verfügte über sechs Vorstände und setzte bei der Bearbeitung interner Arbeitspakete auf dynamisch entstehende Projektteams. Internationale Großprojekte im Auftrag von DAX-Konzernen bildeten das Kerngeschäft des Vereins. Projektmitglieder waren fast ein komplettes Semester lang im Rahmen der Projektarbeit im In- und Ausland unterwegs.

Durch das Zeitproblem der Bachelorstudenten wurde es immer schwieriger, freiwillige für die interne Projektarbeit zu finden. Die Bearbeitung externer Projekte mit einem Umfang von bis zu 200 BT war nicht mehr möglich.

Das bedeutete eine enorme Herausforderung für JBB. Wie schafft man es, die strategischen, taktischen und operativen Aufgaben innerhalb des Vereins zu stemmen und gleichzeitig externe Projekte zu leisten?

Dass diese Gefahr bestehen wird, wurde von ehemaligen Mitgliedern rechtzeitig erkannt und so 2007 der Posten des Vorstandes für Struktur und Qualitätsmanagement geschaffen. Seine Aufgabe bestand darin, die Transformation der Vereinsstruktur bei gleichzeitiger Sicherung der BDSU QM-Kriterien zu übernehmen.

Diese Strukturveränderung wurde sofort bei Amtsantritt des neuen Vorstandsteams als Kernziel des Geschäftsjahres erkannt. Ein grober Kriterienkatalog wurde erstellt, Problemlösungsansätze diskutiert, Vor- und Nachteile diverser Konzepte besprochen und erfahrene Vereinsmitglieder befragt.

Bald stand das erste Konzept zur Strukturveränderung. Nach der Vorstellung vor dem Verein in Verbindung mit mehreren Feedbackschleifen nahm das Grobkonzept immer mehr Gestalt an. Die finale Konzeption der Strukturänderung wurde letztlich zur Abstimmung gestellt und mit überwältigender Mehrheit durch die Mitgliederversammlung befürwortet.

Zukünftig wird JBB in kleine Organisationseinheiten, sogenannte Kompetenzteams aufgeteilt. Diese Kompetenzteams, bestehend aus drei bis sechs Mitgliedern, sollen dabei unter einem Teamleiter weitgehend selbständig arbeiten. Die Teamleiter selbst werden vom Vorstand ernannt und sind in ihrer Amtsdauer frei. Jedes Kompetenzteam übernimmt sowohl interne als auch externe Aufgaben und betreibt unter der Koordination des Vorstands für Externes Akquisetätigkeiten.

Damit ist eine kontinuierliche Arbeit gewährleistet, ein Großteil des Vereins ist beständig in das Vereinsgeschehen eingebunden, die im Verein vorhandenen Fähigkeiten werden besser genutzt und die Mitglieder eines Kompetenzteams bekommen Erfahrung im Bereich der Teamarbeit bzw. Teamleitung.

Im Laufe des Geschäftsjahres wurden die Kompetenzteams gebildet, Leiter bestimmt und die Arbeit in geplanter Weise aufgenommen.

Schrittweise entstanden Ideen für neue Geschäftsfelder des Vereins und damit auch neue Kompetenzteams mit neuen engagierten Mitgliedern.

Darüber hinaus konnte ein Synergiemanagement zwischen den Kompetenzteams etabliert werden, um den Verein noch effizienter zu gestalten.

Das Ergebnis der Strukturveränderung kann als durchwegs positiv bezeichnet werden. Mehr Mitglieder sind aktiv in den Verein eingebunden, Anwärter werden schnell integriert und der

Vorstand wurde operativ so stark entlastet, dass die Zahl des Vorstandsteams von sechs auf vier gekürzt werden konnte. Auch die durch die Strukturveränderung geänderte Akquisetätigkeit trägt bereits erste Früchte und wir blicken neuen Projekten - in auch für Bachelor Studenten bearbeitbarem Umfang - entgegen.

Johannes Kern

Vorstand Struktur & Qualitätsmanagement

GJ 08/09

johannes.kern@jbb-ev.de

Projektakquise im Aufwind

Nachdem auch im Geschäftsjahr 2008/09 zahlreiche Mitglieder auf Projekten ihre beratenden Fähigkeiten unter Beweis stellen konnten, heißt das Ziel: die Beratertageanzahl deutlich zu steigern, um noch mehr Mitgliedern den Zugang zu Projekten zu ermöglichen.

Erfreulicherweise weist die derzeitige Projektlage schon in die richtige Richtung, denn über durch den Bayreuther Unternehmerstammtisch gewonnene Kontakte, konnten bereits mehrere Projekte an die Berater der Junior Beratung Bayreuth ausgeschrieben werden.

Der grundlegende Strukturwandel der Junior Beratung Bayreuth hat auch zu einer Namensänderung des Kompetenzteams (KT) Akquise in KT Corporate Relations geführt. Der neue Name spiegelt das gewachsene Aufgabenspektrum wider, zu welchem sich dieses KT innerhalb des

Vereins verpflichtet hat. Über die reine Akquisetätigkeit hinaus, besteht die Aufgabe unter anderem in der Betreuung von Bestandskunden und der Koordination der Kundenkontakte innerhalb des Vereins, sowie der Organisation aller Akquisetätigkeiten. Somit wurde die Stabstelle des Customer Relationship Managers, die zu Beginn des Geschäftsjahrs 2008/09 eingeführt wurde und Herr Tobias Bialas inne hatte, wieder aufgelöst und in ihren Aufgaben in das KT Corporate Relations integriert.

Die Leitung des KTs Corporate Relations hat Herr Christian W. Jakob zum Ende des GJ 2008/09 übernommen.

Wie eingangs erwähnt, bot auch das letzte Geschäftsjahr Projekte mit sehr unterschiedlichen

Aufgabenspektren. Zu Beginn des Jahres wurde beispielsweise für den Kunden eines mittelgroßen Beratungsunternehmens eine Studie im Bereich Alterverifikationssysteme durchgeführt (Vorstellung des Projekts im Newsletter September 2008) und erfolgreich abgeschlossen.

Das Vertrauen, das wir an der Universität Bayreuth genießen, konnten wir durch ein Projekt zur Verbesserung der Betreuung der internationalen Austauschstudenten bestätigen und somit einen wichtigen Beitrag leisten, dass die Universität auch im internationalen Wettbewerb ihren hervorragenden nationalen Ruf weiter ausbauen kann.

Auch die Entwicklung unserer Kooperation mit der Frauenhofer-Projektgruppe Prozessinnovationen an der Fakultät für Angewandte Naturwissenschaften (FAN) trug ihre ersten Früchte durch eine eigens für JBB'ler veranstaltete Schulung zum Thema „Prozessoptimierung“.

Im Rahmen des Research Fellow Programms durch unseren Kurator goetzpartners Management Consultants konnten wir auch zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres eine unserer Beraterinnen auf einem Projekt platzieren.

Insgesamt wurden bzw. werden zwei Start-Ups

von uns betreut und hinsichtlich der Umsetzung ihrer Ideen unterstützt.

Mit der Neugestaltung unserer CI und dem neuen Logo der Junior Beratung Bayreuth haben wir sicherlich eine neue Stufe der Professionalität in unserer Außenwirkung geschaffen. Die neue Imagebroschüre stellt hierbei ein besonders wichtiges Instrument zur Neukundengewinnung dar und wird auch unsere Bestandskunden begeistern. Wir sehen uns daher für die Zukunft bestens gewappnet, um auch in diesen wirtschaftlich schwierigen Zeiten unsere Kunden von unseren Dienstleistungen zu unschlagbaren Preisen überzeugen zu können.

Persönlich wünsche ich meinem Nachfolger Herrn Tobias Bialas, als Vorstand Externes, viel Spaß bei der Ausführung seines Amtes und gutes Gelingen bei der Meisterung der anstehenden Herausforderungen.

Peter Albrecht

Vorstand Akquise GJ 08/09

peter.albrecht@jbb-ev.de

Rege Beteiligung am BDSU

Auch dieses Jahr beteiligten sich Mitglieder der Junior Beratung Bayreuth an der Arbeit im Dachverband, dem Bundesverband Deutscher Studentischer Unternehmensberatungen e. V.



Auf mehreren Treffen wurde hier gemeinsam an der strategischen Neuausrichtung des Verbandes gearbeitet. Zudem konnten durch aktiven Wissensaustausch mit anderen studentischen Beratungen neue Ansätze und Erkenntnisse gewonnen werden.

Zudem fand wie jedes Jahr die Auditierung eines jeden Verbandsmitgliedes im Hinblick auf die strengen Qualitätsrichtlinien des BDSU e. V. statt. Die Junior Beratung Bayreuth bestand diese Prüfung im ersten Anlauf, sodass sie gemäß den Richtlinien des BDSU das Qualitätssiegel führen darf. Geprüft werden unter anderem Mindestkriterien bei der Aufnahme und Ausbildung neuer studentischer Berater, sowie zum Ablauf und Dokumentation von Beratungsprojekten.

Der Höhepunkt war das Plattformtreffen in Hamburg vom 13. - 16. November 2008, an dem sich mehr als 400 Teilnehmer über das Thema „Studentische Unternehmensberatung“ austauschten. Aus Bayreuth nahmen 14 studentische Berater teil und konnten so wichtige Kontakte knüpfen.



Auch im nächsten Jahr werden sich wieder spannende Aufgaben im Dachverband stellen. Wir sind stolz auf die weitere Mitarbeit und Mitgliedschaft im BDSU.

Michael Busch
1. Vorstand GJ 08/09
michael.busch@jbb-ev.de

Impressum:

Junior Beratung Bayreuth e. V.
Universitätsstraße 30
95440 Bayreuth

Registergericht: Amtsgericht Bayreuth
Registernummer: VR 998
Vertretungsberechtigt: Jens Kürschner, Nicole Kaps

Tel: +49 (0) 921 55 21 97
Fax: +49 (0) 921 55 21 96
Mail: info@jbb-ev.de
Web: www.jbb-ev.de

Mitglied im Bundesverband Deutscher Studentischer Unternehmensberatungen e. V.